



Abend =

Zeitung.

8.

Freitag, am 9. Januar 1835.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. S. Th. Winkler (Th. Heil.)

Mutterfreuden — Mutterfürsorgen.

Als Seitenbild zu „Vaterglück und Vaterfürsorge“.

(Abendzeitung von 1834, Nr. 287.)

Die nie ihr Kind an jener süßen Quelle
Des Mutterbusens selig lächeln sah,
Die steht nur halb an dieser heil'gen Stelle,
Und ist den höchsten Freuden nimmer nah.

Nur Mutterliebe folgt den leisen Schritten
Der weisen, allbeglückenden Natur,
Nur Mutterliebe, die gekämpft, gelitten,
Erreicht die Höhe ihres Wirkens nur.

Die Sorge gibt ihr Schätze reiner Freuden,
Sie hegt und pflegt das Wesen sonder Raft;
Doch wird sie and're Pflichten nimmer meiden,
Beglücken ist ja nicht des Lebens Raft! —

Denn Gattin, Mutter, welche süße Namen,
Sie liegen in des Weibes kleinem Reich,
Und die sie faßt in ihres Herzens Rahmen,
Steht hoch — ihr ist das Leben licht und reich.

Und trübt sich auch des klaren Himmels Bogen,
Und wird es Nacht, so sind es Stunden nur,
Denn auf des Lebens sturmbewegten Wogen
Hilft das Gebet, führt auf der Wahrheit Spur.

Und die Entwicklung jener zarten Keime,
Die schlummernd liegen in der jungen Brust,
Belauschen, wecken für des Lebens Träume,
Sie leiten für des Lebens Schmerz und Lust.

Ach wie beseligend sind diese Mühen!

Dem Mutterherzen in dem Gang' der Zeit,
Es sieht die eigne Jugend sich entfliehen
Und ist zu jedem Opfer stets bereit.

Steht endlich nun der Jüngling an der Pforte,
Geleitet an der Liebe zarter Hand,
Und horchend jenem lockenden Akkorde,
Mit dem sie blendend ihren Reiz verband,

Dann schützt der Mutterliebe weise Lehre,
Die sorgsam prüfend ihren Segen gab:
Ihr Lohn, daß nun die Welt ihn nicht bethöre,
Folgt ihr dann selig in das stille Grab.

Agnes v. Einsiedel.

Die Amazone von Miremont.

(Fortsetzung.)

7.

Da für diesen Augenblick nichts mehr für Miremont zu fürchten war, begleiteten die meisten Ritter der Amazone den Chevalier Vaubrot zum Heere, das in Guienne bedeutende Fortschritte machte. Die Nachricht, daß König Heinrich von Navarra aus seiner Haft, in der ihn die Königin Mutter hielt, entflohen sey und sich nach der Normandie zum Herzoge von Alençon, des Königs Bruder, geflüchtet und dann in Tours die ihm mit Gewalt aufgedrungene katholische Religion wieder abgeschworen habe, gab den Hugonotten neuen Muth, gegen welche der neue König